



# Die Patrouillenbootstaffel des ÖBH

August 2005



Verfasser:  
RgR ADir Obstlt Ing. HEGNA  
Pioniertruppenschule  
KLOSTERNEUBURG

# **Inhalt**

- 1. Grundauftrag**
- 2. Spezielle Aufgaben im Rahmen des Grundauftrages**
- 3. Organisation**
- 4. Stärke**
- 5. Ausbildungserfordernisse Kader, Personalsituation**
- 6. Ausbildungsinhalte GWD**

## 1. Grundauftrag

- Gewährleistung der militärischen Präsenz auf der internationalen Wasserstraße „DONAU“ (Äquivalent der mil. Präsenz im Luftraum)
- Sicherung und Überwachung in Krisenzeiten wie politischen Spannungszuständen in Nachbar- oder Anrainerstaaten der DONAU
- Die Interessen der Republik ÖSTERREICH notfalls unter Anwendung von Waffengewalt durchsetzen
- Übernahme von schiffahrtspolizeilichen Aufgaben in Assistenz mit anderen Behörden wie Schiffahrtspolizei, Exekutive und Zoll, einschließlich des Einsatzes bei Katastrophen.

## 2. Spezielle Aufgaben im Rahmen des Grundauftrages

- Durchführung schiffahrtspolizeilicher Aufgaben



- Training für internationale Einsätze



**- Unterstützung bei Sondereinsätzen (z. B. Jagdkommando, Pi-Taucheinsätze)**



**- Rette- und Bergeinsatz sowie spezielle Brandbekämpfung**



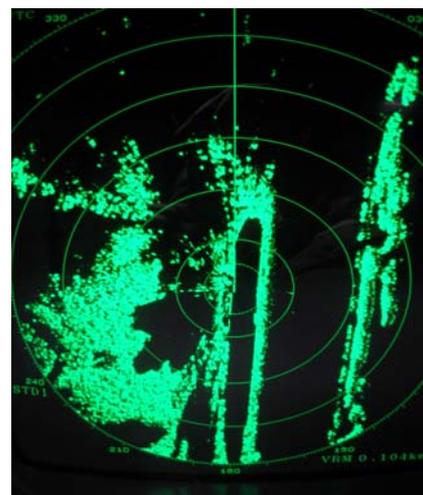
**- Einsätze im Rahmen des Umweltschutzes (z. B. Errichten von Ölsperren)**



**- Fachlich qualifizierte Unterstützung der Wasserfahrausbildung an der PiTS**



**- Radarausbildung**

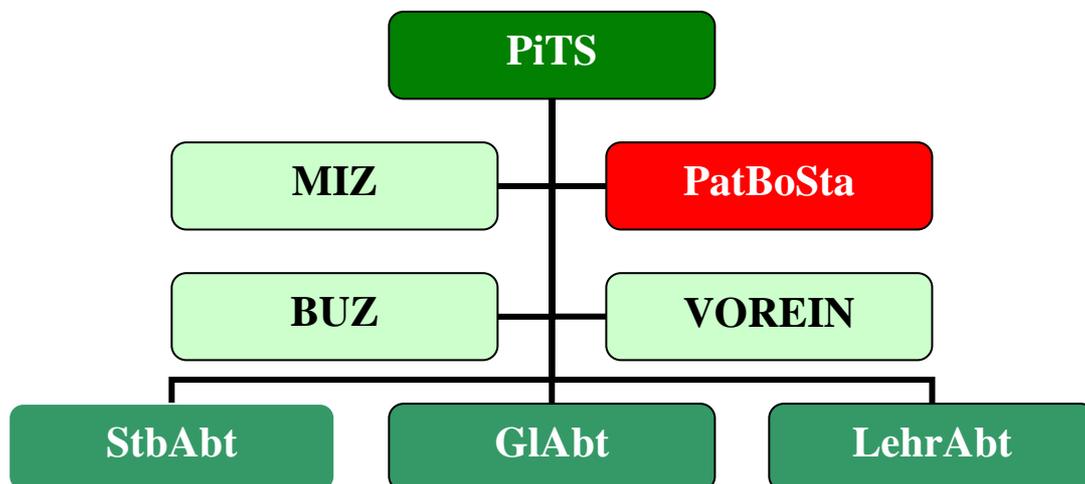


- **Ausbildung für den Erwerb des eingeschränkten UKW-Binnenschiffsfunkzeugnisses**  
(Verpflichtend für Fährenkommandanten beim Fahrbetrieb auf der DONAU)



### 3. Organisation

Die Patrouillenbootstaffel ist als Präsenzelement direkt dem Pi-Chef und Schulkommandanten unterstellt.



## 4. Stärke

### Allgemein

#### 2 Patrouillenboote

„OBERST BRECHT“

„NIEDERÖSTERREICH“

Besatzung: 3 Unteroffiziere  
2 Unteroffiziere (in Zweitfunktion)  
7 Grundwehrdiener

### PatBo „OBERST BRECHT“



### Technische Daten

Besatzung: 1 Schiffskommandant (UO in Zweitfunktion)  
1 Maschinist (UO in Zweitfunktion)  
2 Matrosen (Bordschützen)

#### Maße und Gewicht:

Länge	12,3 m
Breite:	2,51 m
Tiefgang:	0,75 m
Gewicht:	10 t

Motorisierung: 2 Dieselmotore, 6 Zylinder, mit je 145 PS  
Bauartgeschwindigkeit: 27 km/h

Bewaffnung: 1 überschweres Maschinengewehr, Kal. 12,7 mm  
1 Panzerabwehrrohr PAR 66, Kal. 8,4 cm  
4 Sturmgewehre StG 77, Kal. 5,56 mm  
2 Werfer für Nebelgranaten, Kal. 8 cm

#### techn. Ausstattung:

Tageslicht-Flussradar  
Echolot  
mil. Funk  
UKW-Binnenschiffsfunk

## Technischer Zustand

In den Jahren 2004 und 2005 wurde das Boot in Eigenregie einem Umbau und einer Generalinstandsetzung unterzogen und befindet sich in einem ausgezeichneten seinen Aufgaben und den heutigen technischen Anforderungen entsprechenden Zustand.

„OBERST BRECHT“



vor 2004



nach 2004

## PatBo „NIEDERÖSTERREICH“



## Technische Daten

Besatzung: 1 Staffel- und Schiffskommandant (UO)  
1 Steuermann (UO)  
1 Maschinist (UO)  
3 Matrosen (Bordschützen)  
2 Maschinengehilfen (Bordschützen)

Maße und Gewicht:

Länge:	29,67 m
Breite:	5,41 m
Tiefgang:	1,1 m
Gewicht:	73 t

Motorisierung:

2 Diesel-Turbolader, V 16, mit je 810 PS  
Bauartgeschwindigkeit: 41 km/h

Bewaffnung: 1 Maschinenkanone MK 66, Kal. 2 cm  
1 überschweres Maschinengewehr, Kal. 12,7 mm  
2 Maschinengewehre MG 74, Kal. 7,62 mm  
1 Panzerabwehrrohr PAR 66, Kal. 8,4 cm  
8 Sturmgewehre StG 77, Kal. 5,56 mm  
8 Werfer für Nebelgranaten, Kal. 8 cm

techn. Ausstattung:

Tageslicht-Flussradar  
Echolot  
mil. Funk  
UKW-Binnenschiffsfunk  
Mobiltelefon

Technischer Zustand

In den Jahren 2000 und 2001 wurde das Boot über Auftrag BMLV generalinstandgesetzt, mit der Zielsetzung einen Betrieb bis **zumindest** 2010 zu gewährleisten.

**5. Ausbildungserfordernisse Kader, Personalsituation**

Neben der allgemeinen militärischen Ausbildung zum MBUO 1 und einer umfassenden Ausbildung an den Bordwaffen (einschließlich MK 66) ist eine spezielle Ausbildung im

und                   - **nautischen**                   Bereich  
                         - **technischen**

erforderlich.

## Nautische Ausbildung



- Heeresführerschein Kl. II (III) für M-Boote
- Einschulung am PatBo  
(PatBo „NÖ“: ca. 1 Jahr, PatBo „OBERST BRECHT“: ca. 4 Monate)
- UKW-Binnenschiffsfunkzeugnis
- Erwerb der Radarfahrberechtigung
- Erwerb umfangreicher Streckenkenntnisse

## Technische Ausbildung



- Allgemeine Mech-Ausbildung
- Einschulung auf Schiffsdieselmotore
- Umfangreiches Fachwissen in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik, Pneumatik, Hydraulik, Heizungs- und Sanitärtechnik

## Personalsituation

Im Kader der Staffel ist ausschließlich junges, voll ausgebildetes und professionelles Personal eingeteilt. Die massiven Einschränkungen im Zuge der Neuorganisation mit 01 04 2003 (Wegfall eines O und eines UO-Arbeitsplatzes sowie Umwandlung zweier UO-Arbeitsplätze in Zweitfunktionsarbeitsplätze) können durch ausgebildetes Personal aus anderen Bereichen der PiTS im Einsatzfall ergänzt bzw. abgefangen werden und befähigen die Staffel auch über längere Zeiträume in Form eines Schichteinsatzes wirksam zu sein.

## 6. Ausbildungsinhalte GWD

Die Ausbildung der GWD beinhaltet nach der ABA und der anschließenden Wachausbildung:

- **Wasserfahr-Grundausbildung**



In der Wasserfahrgrundausbildung lernt der Soldat die Eigenschaften von Gewässern kennen, erlernt die notwendigen Grundbegriffe und ist nach Abschluss in der Lage ein unmotorisiertes Wasserfahrzeug (Schlauchboot, Pi-Boot etc.) händisch fortzubewegen.

- **Allgemeine nautische Ausbildung**



Bei der allgemeinen nautischen Ausbildung lernt der Soldat die wesentlichen Merkmale und Regeln der Binnenschifffahrt kennen. Er ist in der Lage Vorkommnisse richtig zu erkennen und zu melden. Die Schulung erfolgt durch permanente Einteilung einer Brücken- und Deckwache.

- **Spezielle nautische Ausbildung (Rollenplan)**



In der speziellen nautischen Ausbildung erlernt der Soldat die notwendigen Handgriffe bei allen Manövern an Bord eines Patrouillenbootes (An- und Ablegen, Ankern, Ausheften, Beiboot setzen („Mann über Bord“), Gefechtsalarm, Feuealarm)

- **Spezielle technische Ausbildung für Betrieb und Wartung**



Bei der speziellen Ausbildung für Betrieb und Wartung lernen die als Masch-Gehilfen eingeteilten Soldaten die notwendigen Kenntnisse für die Überwachung der technischen Anlagen, insbesondere der Antriebsmaschinen während des Betriebes. Darüber hinaus erlernen sie alle Wartungstätigkeiten und Instandsetzungsarbeiten unter Aufsicht und Anleitung des MaschUO durchzuführen.

- **Ausbildung an den Bordwaffen einschließlich Scharfschießen am Schießplatz INZELL in der SCHLÖGENER-Schlinge**



Der Ausbildung an den Bordwaffen wird besonderes Augenmerk gewidmet. Ist sie doch für alle Soldaten die Zweitfunktion.

Speziell der Waffendrill (Einnahme der Gefechtsbereitschaft) sowie die selbstständige Handhabung der Waffen (MG-Schütze ist alleine!) ist von großer Bedeutung und wird bei Ausbildungsfahrten immer wieder geübt. Alle Übungen werden auf militärischen Schießplätzen vorgeübt und im Zuge der Verlegung auf den Schießplatz INZELL auf die Verhältnisse an Bord umgelegt. Die Qualität der Ausbildung zeigt sich beim Gefechtsschießen in Form hoher Trefferquoten.

- **„Boarding“-Ausbildung**



Der „Boarding“-Ausbildung kommt besondere Bedeutung zu, da sie einen wesentlichen Bestandteil des Auftrages abdeckt. Der Soldat lernt Grundkenntnisse über den Aufbau von Großschiffen, erlernt das richtige Vorgehen beim Anbordgehen eines zu kontrollierenden Schiffes (Briesenkommando) und das richtige Verhalten bei der Kontrolle/Durchsuchung eines Schiffes.

- **spezielle Ausbildung in Brandbekämpfung**



Die spezielle Ausbildung in Brandbekämpfung ist eine über den normalen Bereich der Bekämpfung von Bränden hinausgehende Ausbildung bei der sowohl die Besonderheiten der Brandbekämpfung an Bord eines Schiffes als auch die Brandbekämpfung von Bränden auf anderen Schiffen oder am Ufer mit den an Bord befindlichen Feuerlöscheinrichtungen ausgebildet und geübt wird.